

Zusammenwirken – zusammen wirken

Foto: Eugen Staub



«Eigenverantwortlich handeln» und «Hilfe annehmen können» – zwei Begriffe, die gerade in der Corona-Krise bedeutungsvoll sind. Eigenverantwortung heisst etwa: Jede(r) Einzelne trägt mit ihrem/seinem Verhalten dazu bei, die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten, und unterstützt die Gemeinschaft so gut sie/er kann. Denn wir können die Krise nicht im Alleingang, sondern nur gemeinsam bewältigen. In einer Krisensituation ist es – damit sind wir beim zweiten Begriff – auch wichtig, Hilfe anzunehmen, was vielen gar nicht leicht fällt. Doch was geschieht, wenn jemand benötigte Hilfe nicht annehmen will? Nicht selten verschlimmert sich die Lage für die betroffene Person, aber auch für ihr Umfeld. Deshalb, beides ist wichtig: seine Kräfte und Möglichkeiten einzusetzen und im Bedarfsfall Hilfe zu suchen und anzunehmen. Beim Durchstöbern von Urlaubsbildern bin ich auf eine Aufnahme gestossen, die diesen Zusammen-

hang symbolisch darstellt. Das Bild zeigt die im maltesischen Hafen Marsaxlokk liegende *Kristu Re*, *Christus ist König*. Sie gehört zu den bestausgerüsteten traditionellen Fischerbooten im Hafen. Sowohl für die Navigation wie für den Fischfang verfügt das Boot über moderne Gerätschaften. Dank den hochgezogenen Bordwänden und dem Steuerhaus kann die *Kristu Re* auch in rauer See und bei schlechtem Wetter bestehen. Für mich ist dieses Fischerboot zu einem Symbol für das Zusammenwirken von Eigenverantwortung und Hilfe Annehmen geworden. Und es weist auf eine Weiterführung des Themas hin: auf das Zusammenwirken von Gott und Mensch. Der Schiffseigner nutzt die technischen Errungenschaften. Gleichzeitig ist er sich bewusst, dass auch ein vorzüglich ausgerüstetes Schiff mit Vorteil dem Schutz Gottes anvertraut wird. Denn es kann durchaus in Situationen geraten, wo es Hilfe braucht.

Diese Denkweise erinnert an biblische Erfahrungen. Gott greift da ein, wo Menschen an ihre Grenzen kommen. Denken wir etwa an die Geschichte von der Eroberung Jerichos oder an das Ölkrüglein der Witwe von Sarepta. Gleiches begegnet uns in den Wundergeschichten der Evangelien. In Kana verwandelte Jesus erst Wasser in Wein, nachdem die Vorräte aufgebraucht waren. Bei der Speisung der 5000 mussten die Jünger erst Essbares zusammensuchen, bevor Jesus das Wunder vollbrachte.

Erst wo eigenverantwortliches Handeln und das Erbitten und Annehmen von Hilfe funktionieren, wird ein Optimum erreicht.

Das hat der Besitzer der *Kristu Re* begriffen. Das gilt auch für uns. Wir sind eingeladen, uns weiterhin zu engagieren, für uns selbst, für unsere Nachbarn, für die Menschen in der weiten Welt. Wir sind gefordert, die Kirche so zu gestalten, dass sie im heutigen Umfeld bestehen und ihre Aufgaben bewältigen kann. Gleichzeitig sind wir aufgerufen, das alles nicht alleine zu tun, sondern Gottes Mitwirken zu erbitten und darauf zu vertrauen. Zusammenwirken – zusammen wirken.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Eugen Staub
Kirchgemeindeschreiber

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 20. August 2020, 19.30 Uhr
Evang.-ref. Kirche Zürich Witikon (Neue Kirche)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Jahresbericht 2019
4. Abnahme der Jahresrechnung 2019
5. Abnahme der Bauabrechnung HOCH3
6. Genehmigung gemeindeeigene Pfarrstelle von 20%
7. Pfarrwahl (Nachfolge Renate Bosshard-Nepustil)
8. Ersatzwahlen Kirchenpflege
9. Informationen aus der Kirchenpflege

Die Akten werden ab Mittwoch, 5. August 2020, auf der Webseite www.ref-witikon.ch veröffentlicht. Sie können während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung (044 381 00 60) auch im Sekretariat eingesehen werden. Auf Wunsch werden die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften kostenlos zugestellt.

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Zürich Witikon und Gäste sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Kirchenpflege Zürich Witikon

Foto: Christine Pfister

Ein spezieller Gottesdienst mit Renate Bosshard-Nepustil

Klar, heiter und wehmütig – so war die Stimmung des ökumenischen Gottesdienstes zu Johannis. Die Klarheit war der Predigt von Renate Bosshard-Nepustil geschuldet, die Heiterkeit der Musik des Saxofonquartetts Afrodisaxum und die Wehmut – die Wehmut dem Umstand, dass der Gottesdienst am 21. Juni der letzte war, den Renate Bosshard-Nepustil in ihrer Amtszeit als Pfarrerin in Witikon gehalten hat.

Insofern hat dieser Gottesdienst nicht nur die Situation des Abschiednehmens gespiegelt, sondern auch die Art und Weise, wie Renate Bosshard-Nepustil ihr Pfarramt versteht: als Arbeit an der Klarheit bzw. der Transparenz des Evangeliums. Wobei Transparenz für sie durchaus ein Doppeltes meint: Indem sie als Pfarrperson nicht im Vordergrund stehen, sondern hartnäckig transparent – «durchsichtig» – sein will für das Evangelium, will sie eben zur Transparenz, Klarheit des Evangeliums beitragen. «Jener (Christus) muss grösser werden, ich (Johannes) aber geringer.» (Joh 3,30). Wer Renate Bosshard-Nepustil kennengelernt hat, erkennt in diesem Vers über das Thema des besagten Gottesdienstes hinaus auch ein Lebens-

motto und mag darüber staunen, wie reichhaltig und warmherzig ein solches «Geringer-Werden» daher kommen kann.

Mehr als zehn Jahre war Renate Bosshard-Nepustil Pfarrerin in Witikon, im Team zuerst mit Paul Leuzinger, Christoph Strebel und mir, dann folgte Bettina Lichtler auf Paul Leuzinger und schliesslich Christoph Ammann auf Bettina Lichtler. Entsprechend hat sich der Arbeitsbereich von Renate Bosshard-Nepustil verändert: Neben den pfarramtlichen Grundaufgaben (Gottesdienste, Amtswochen, Kasualien, Seelsorge) hat sie sich in den ersten Jahren – und dann später noch einmal – im Bereich Kind, Jugend, Familie engagiert und dabei auch das sog. Religionspädagogische Gesamtkonzept in Witikon umgesetzt. Später dann und bis jetzt war sie für Senior_innen, Ökumene und Entwicklungszusammenarbeit zuständig und hat dabei in unzähligen Begegnungen, Besuchen und Gesprächen und auf zahlreichen Ausflügen und in Ferienwochen ihre Gegenwart spüren lassen, dass gerade leisere Stimmen nicht weniger gehört werden sollen.

Renate Bosshard-Nepustil hat nun noch einmal eine neue Pfarr-

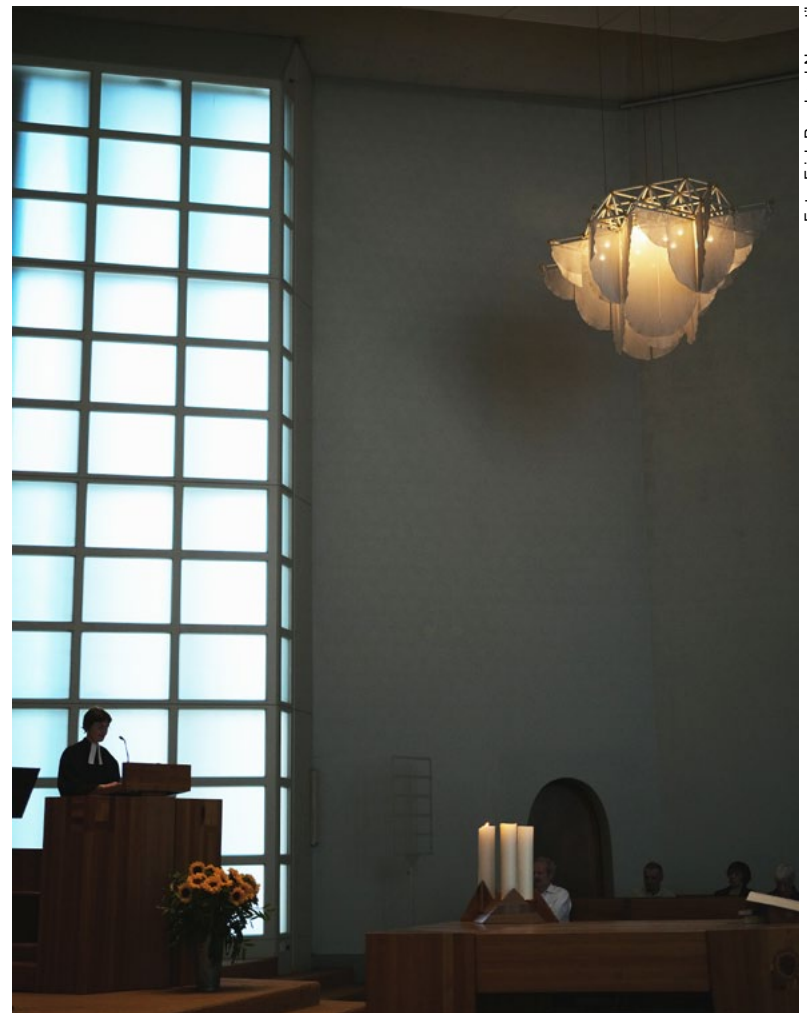


Foto: Erich Bosshard-Nepustil

stelle angetreten, in Henggart, im Zürcher Weinland. Da sie aber von Witikon aus nach Henggart pendelt und da sie nach den Sommerferien (in hoffentlich «lockeren» Zeiten) in Witikon noch

«richtig» verabschiedet werden soll, verlieren wir sie keineswegs aus den Augen. Was uns alle freut!

*Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.
(und Ehemann)*

Birgit Ott, die neue Sozialdiakonin für den Bereich Senior_innen, stellt sich vor

Foto: zVg



Kirche, Gottesdienst, sich engagieren und mitmachen, Begegnungen und Austausch, Glaubens-, Gesellschafts- und Lebensfragen, über den eigenen kirchlichen Tellerrand schauen und andere Religionen sowie Kulturen entdecken u.v.m., all das gehörte bis anhin zu meinem Privatleben. In meinem Berufsleben war ich bis zur Geburt unseres Sohnes im Gesundheitswesen tätig und anschliessend viele Jahre im Bereich *Vereinbarkeit von Beruf und*

Familie mit dem Schwerpunkt Alter. Ich bin in Deutschland aufgewachsen, 53 Jahre alt, bin mit einem Stadtzürcher verheiratet, lebe seit dem Start ins Berufsleben in der Schweiz und wohnte bis vor zwei Jahren in der Stadt Zürich und bin nun in Egg zuhause. In der Ausschreibung der Stelle, die ich nun in Witikon angetreten habe, war u.a. von einer Kultur des nachbarschaftlichen Sorgetragens (auch zwischen den Generationen) sowie von einem Begeg-

nungsort (HOCH3) die Rede – das hat mich neugierig gemacht! Trotz Corona hatte ich bereits erste Gelegenheiten, Witikerinnen und Witiker kennenzulernen. Ich bin freudig gespannt auf weitere vielfältige Begegnungen, sei es im Rahmen eines der bestehenden Angebote, die hoffentlich bald wieder stattfinden können, sei es im Hofbistro oder bei anderen Gelegenheiten.

Birgit Ott, Sozialdiakonin

Verein Incontro Zürich

Die Aktion Lebensmittelpakete ist beendet

Foto: zVg



Im Rahmen der Aktion *Lebensmittelpakete Broken Bread* des Vereins *Incontro* wurden in den vergangenen 15 Wochen in Dutzenden Kirchgemeinden rund 14'000 Lebensmittelpakete gesammelt und in der Stadt Zürich an Bedürftige abgegeben – ein ganz ausserordentlicher Beitrag für so viele Personen in existentieller Not. Die Aktion ist mittlerweile beendet, und am 3. Juli

2020 haben wir die letzten Pakete aus der Neuen Kirche zur kath. Kirche Maria Krönung gebracht, von wo die in Witikon gesammelten Pakete jeweils ins Stadtzentrum transportiert wurden. Allen, die beigetragen haben, danken wir von Herzen.

Weiterhin können Sie die Projekte des Vereins *Incontro* mit einer Spende unterstützen und dafür folgende Bankverbindung angeben:

Verein Incontro (8004 Zürich)
IBAN:
CH 68 002 302 306 919 330 1 U
Bank: UBS

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrteam und Diakonieteam

Trauergruppe

Treffen der Trauergruppe

Nach diesem langen, erzwungenen Unterbruch wollen wir es wieder zusammen versuchen. Ganz herzlich lade ich Euch/Sie ein zu einem Treffen der Trauergruppe am 20. Juli, im Kirchgemeindehaus, um 18.30 Uhr.

Selbstverständlich wahren wir die nötigen Sicherheitsbestimmungen; darum treffen wir uns im Saal des Kirchgemein-

hauses, wo wir genügend Platz haben. Das ist vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, aber die Hauptsache ist, dass solche Gespräche und ein Austausch dieser Art wieder möglich werden. Sicher haben wir alle viel zu erzählen.

Ich freue mich!

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Foto: Erich Bosshard-Nepustil



familylab.ch-Elterngruppe

Seien Sie wie ein Leuchtturm für Ihre Kinder

«Kinder lernen vor allem durch das, was Eltern tun, weniger durch das, was sie sagen.» (Jesper Juul)

In der heutigen Welt brauchen Kinder mehr denn je klare, verlässliche Signale von ihren Eltern. Dies ist nicht immer einfach, weil sich die Eltern nicht wie früher auf einen allgemein gültigen Wertekonsens stützen können. – Umso wichtiger ist es, dass die Eltern wissen, was sie wollen.

familylab.ch-Elterngruppen treffen sich fünf Mal in einem Jahr zu folgenden Themen:

- Elterliche Führung: Warum ist sie wichtig und wie sollen Eltern führen?
- Wann Grenzen setzen, wann nein sagen, wie umgehen mit Konflikten?
- Für was sind Eltern verantwortlich und wo können Eltern die Verantwortung abgeben?
- Sinnvolle Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen.
- Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken?

Wenn sich die Gruppe zum ersten Mal trifft, entscheidet jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer selbst, ob sie oder er sich für die folgenden vier Treffen verpflichten will. Als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit sollen die Fragen, Konflikte oder Probleme dienen, die die Eltern im Umgang mit ihren Kindern erleben. Der Dialog mit Gleichgesinnten unter fachlicher Leitung soll eine Stärkung für die Eltern sein.

Daten

Montag, 31. August 2020, 19.30 - 21.30 Uhr
unverbindlicher Abend zum Thema «Eltern wie Leuchttürme»

Die weiteren vier Daten sind:

28. September, 26. Oktober, 23. November, 14. Dezember

Jede(r) entscheidet nach dem ersten Treffen, ob sie/er an den vier weiteren Treffen teilnimmt.

Kosten

Erster Abend:
CHF 40.– / Paare CHF 70.–
Die vier folgenden Abende:
CHF 140.– / Paare CHF 240.–

Ort

HOCH3 (bei der Ref. Kirche Zürich Witikon),
Witikonstrasse 286,
8053 Zürich

Information und Anmeldung:

Marianne Rechsteiner,
familylab Seminarleiterin,
E-Mail: marech54@bluewin.ch,
Tel. 079 291 22 05



Foto: zVg

Gottesdienste

Sonntag, 19. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr, Neue Kirche

Gottesdienst

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Stiftung Mühlehalde

Sonntag, 2. August

Kein Gottesdienst

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr, Neue Kirche

Gottesdienst

Pfrn. Lea Schuler
Zrinka Durut, Orgel
Kollekte: Mission 21

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr, Neue Kirche

Gottesdienst

Pfrn. Christine Stark
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Chrischttehüslü

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr, Neue Kirche

Gottesdienst

Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Evangelische Schulen

Sommerferien

Amtswochen Sommerferien 2020

13. - 18. Juli Pfr. Christoph Ammann, 044 381 29 90

20. - 25. Juli Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, 044 380 48 96

27. Juli - 1. Aug. Pfrn. Lea Schuler, Tel. 079 714 69 44

3. - 8. Aug. Pfrn. Lea Schuler, Tel. 079 714 69 44

10. - 15. Aug. Pfrn. Lea Schuler, Tel. 079 714 69 44

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom
13. - 24. Juli 2020 geschlossen.

Vom 27. Juli - 14. August 2020
kann unter der Telefonnummer
044 381 00 60 eine Mitteilung
hinterlassen werden.

Foto: pixipixabay.com

Vorschau Reihe Witiker Konzerte

Pacific Quartet Vienna

Eine von den vielen Folgen der Lockerung des Lockdowns ist, dass man Konzerte wieder durchführen darf. Deswegen freut es uns sehr mitzuteilen, dass das Pacific Quartet Vienna am **Sonntag, 23. August, um 17 Uhr**, drei Streichquartette in einem Konzert unter dem Titel *Licht und Schatten* in der katholischen Kirche Maria Krönung in Witikon, Carl Spitteler-Strasse 44, spielen wird. In der ersten Hälfte des Konzerts erklingen zwei Werke, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit der Thematik *Licht und Schatten* sowie mit dem Streben nach Licht auseinandersetzen. Joseph Haydns Streichquartett Op. 76 Nr. 4 erhielt den Beinamen *Sonnenaufgang* auf Grund der Melodie der ersten Geige im ersten Satz, die sich aus den tieferen Registern in die Höhe schwingt. Sofia Gubaidulinas zweites Streichquartett

Foto: zVg



setzt sich mit der Verbindung zwischen dem Irdischen und dem Himmlischen auseinander. Die daraus entstehenden Klangwelten lassen eine grosse Spiritualität und Religiosität erahnen. Das Konzert wird durch Franz Schuberts Streichquartett *Rosamunde* abgerundet: ein Werk, das von den Polaritäten wehmütig-verhangener Rückschau und überirdischen Glücks lebt.

Herzliche Einladung!

Eintritt

CHF 30.–, ermässigt: CHF 15.–

Pacific Quartet Vienna

**Yuta Takase und Eszter Major,
Violinen**

Chin-Ting Huang, Viola

Sarah Weilenmann, Violoncello

Ansprechpersonen

Sekretariat

Ursi Furger
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8.30 - 11.30 Uhr
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchgemeindeschreiber

Eugen Staub
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 60
eugen.staub@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstr. 54, Tel. 044 381 02 42
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch

Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann
In der Looren 53, Tel. 044 381 29 90
christoph.ammann@ref-witikon.ch

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

Gaby Costa
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Montag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
gaby.costa@ref-witikon.ch

Marco Looser
Erwachsenen-, Senior_innen-,
Freiwilligenarbeit,
Projekt Begegnungsort HOCH3
Montag, Mittwoch und Freitag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
marco.looser@ref-witikon.ch

Birgit Ott
Erwachsenen- und Senior_innen-Arbeit,
Montag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
birgit.ott@ref-witikon.ch

Sigristen

Emerson de Oliveira Steinmann
Witikonstr. 288, Tel. 044 381 00 70
emerson.deoliveira@ref-witikon.ch
Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Oase für die Chliine

Gaby Costa
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
oase@ref-witikon.ch

Organistin

Andrea Paglia
Witikonstr. 286, Tel. 078 908 18 49
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstr. 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Veronika Wirz, Präsidentin
Tel. 043 818 55 21

reformiert.witikon

Redaktion: Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Layout: Christine Pfister
christine.pfister@ref-witikon.ch